

den geltenden Gesetzen eine hinreichende Handhabe zu nachhaltigem Vorgehen nicht gefunden haben. Wir bitten daher dringend, die dafür nötigen gesetzlichen Handhaben baldigst schaffen zu wollen. Wir sind überzeugt, daß solche Handhaben notwendig sind und zu finden sein werden, ohne daß dadurch die berechnete Freiheit der Kunst, der Wissenschaft und des Gewerbes angetastet würde.»

**\* Nachdrucks-Verfolgung.** (Vgl. Börsenblatt 1909, Nr. 16, 23, 66 und 72.) — Wie die »Mitteilungen des Verbandes der Rheinisch-Westfälischen Presse« melden, nimmt gegen die unmäßige Nachdrucksverfolgung eine vor kurzem von der Zentrumsfraktion in der Budgetkommission des Reichstages eingebrachte Resolution Stellung. Die Resolution lautet:

»Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, Anordnungen zu treffen, nach welchen 1. in die literarische Sachverständigenkammer zur Beurteilung aller das Urheberrecht betreffenden Angelegenheiten auch Fachmänner der praktischen Journalistik als Sachverständige berufen werden; 2. die Strafverfolgung wegen unbefugten Nachdrucks erst nach Anhörung der literarischen Sachverständigenkammer eingeleitet wird.«

Der Staatssekretär Nieberding soll sich mit der Tendenz des Antrages durchaus einverstanden erklärt und versprochen haben, dafür Sorge zu tragen, daß den Redakteuren ein stärkerer Rechtsschutz zuteil wird.

**Literarisches Preisanschreiben.** (Vgl. Börsenbl. 1908, Nr. 8 u. 293.) — Der »Verein zur Verbreitung guter vollstimmlicher Schriften« (Geschäftsstelle Berlin W. 57, Mansteinstr. 6) hatte vor etwa 18 Monaten ein literarisches Preisanschreiben zur Gewinnung von Musterlisten für Volks- und Hausbüchereien erlassen. Die infolge der außerordentlich starken Beteiligung recht umfangreichen Arbeiten des Preisrichterkollegiums sind nunmehr beendet. Für Listen von Volksbüchereien erhielten den 1. Preis (1000 M) Herr Wilhelm Bube, Tonndorf-Lohe; den 2. Preis (500 M) Herr Max Blum, Lehrer und Leiter der Volksbibliothek des gemeinnützigen Vereins zu Dresden-Plauen; den 3. Preis (300 M) Herr Franz Balke, Lehrer und Schriftsteller, Mülsen St. Jacob. — Für Listen von Hausbüchereien erhielten den 1. Preis (700 M) die Herren Lehrer Ludwig König und Andr. Bongraf, München; den 2. Preis (500 M) Fräulein Katharina Neuhäuser, Leipzig; den 3. Preis (200 M) Herr Volksschullehrer Karl Wagenknecht, München. Das durch dieses Preisanschreiben gewonnene wertvolle Material beabsichtigt der Verein demnächst zu veröffentlichen. Die Geschäftsstelle (Berlin W. 57, Mansteinstr. 6) erteilt bereitwilligst Auskunft.

**\* Deutsche Buchdrucker-Berufsgenossenschaft.** — Die diesjährige ordentliche Genossenschaftsversammlung der Deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft wird am Dienstag, den 8. Juni 1909 (vormittags 1/10 Uhr), in Köln, im großen Saal der Bürgergesellschaft, Appellhofplatz 20—26, stattfinden.

Außer den üblichen Berichten und sabungsgemäßen Wahlen stehen auf der Tagesordnung die Revision des Gehaltentarifs und die Bestimmung der Wertpapiere, in denen der Zuschlag zum Reservefonds für das Rechnungsjahr 1908 anzulegen ist.

**\* Englischer Besuch in Leipzig.** — Der Englische Buchgewerbeverein (St. Bride Foundation Institute) beehrt dieser Tage die Buchdruckerstadt und Zentrale des Buchhandels Leipzig mit seinem Besuch. Besichtigt werden am 23. d. M. das Deutsche Buchgewerbehaus, das neue Rathaus inkl. Keller und das Völkerschlachtdenkmal; am Montag den 24. Mai: die Farbenfabrik von Berger & Wirth, die Maschinenfabrik von Karl Krause, die Schriftgießerei von Schelter & Giesecke und die Druckerei von Oscar Brandstetter; am folgenden Dienstag die Buchhandlungen von A. F. Koehler und F. Voldmar, die Buchbindereien von E. A. Enders und Gustav Frißche und die Graphische Akademie und am Mittwoch die Maschinenfabriken von J. G. Schelter & Giesecke und der Gebrüder Brehmer, sowie die Druckerei von Phil. Reclam jun. Auch für das materielle Wohl unserer Gäste ist vortrefflich gesorgt durch verschiedene von den betr. Firmen gegebene Lunchs und Teas, vor allem durch das Abschiedsbankett am Mittwoch abend. Donnerstag früh erfolgt dann die Abreise.

Die Führung, sowie das ganze Arrangement in Leipzig wie in Dresden und Berlin hat in dankenswerter Weise der Deutsche Buchgewerbeverein übernommen. Der Englische Buchgewerbeverein besitzt in Leipzig zwei Ehrenmitglieder: die Herren Bibliothekar Konrad Burger und Professor von Weisenbach.

**Verein deutscher Zeitungsverleger.** — Die Hauptversammlung des Vereins Deutscher Zeitungsverleger findet am Dienstag, den 15. Juni 1909, in München statt. Folgendes Programm ist veröffentlicht worden:

- I. Am Vorabende, Montag, den 14. Juni, von abends 8 Uhr an, zwanglose Zusammenkunft der bis dahin eingetroffenen Mitglieder im Künstlerhaufe. Begrüßung durch die Herren Kollegen vom Ortsauschuß.
- II. Dienstag, den 15. Juni, vormittags um 1/10 Uhr, Hauptversammlung im Hotel Bayerischer Hof mit folgender Tagesordnung:
  1. Begrüßung und Eröffnung.
  2. Jahresbericht 1908/09.
  3. Jahresrechnungen für 1908/09.
  4. Voranschläge für 1909/10.
  5. Satzungsänderungen.
  6. Die Inseratensteuer.
  7. Die kleine Strafgesetznovelle und die Presse.
  8. Die Abonnenten-Versicherung.
  9. echnisch-gewerbliche Fragen des Zeitungsverlags.
  10. Wahlen.
  11. Ort der nächsten Hauptversammlung.
  12. Schlußwort.
- III. Dienstag, den 15. Juni, 7 Uhr nachmittags, gemeinschaftliches Mittagessen im Regina-Palast-Hotel. (Preis des trockenen Gededs 5 M.)
- IV. Mittwoch, den 16. Juni, vormittags 9 Uhr, Automobilsfahrt durch die Stadt und daran anschließend Frühtrunk im Hofbräuhaus. (Hierzu sind die Teilnehmer an der Versammlung mit ihren Damen als Gäste der Münchener Kollegen-schaft eingeladen.)

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Abfahrt vom Starnberger Bahnhof nach Starnberg, Ankunft dort 12 Uhr 2 Minuten. Rundfahrt auf dem Wärmsee (Starnbergersee) mit einem Salondampfer, der von der Dampfschiffahrtsgesellschaft freundlichst zur Verfügung gestellt ist. In Feldafing wird die Fahrt zur Einnahme eines gemeinsamen Mittagmahls im Hotel Kaiserin Elisabeth unterbrochen.

Die Rückkehr nach München wird so zeitig angetreten, daß ein Theaterbesuch noch möglich ist.

Zu den geschäftlichen Verhandlungen der Hauptversammlung (II) sind nur die Mitglieder des Vereins (oder ihre Vertreter nach § 10 der Satzungen) zugelassen. Zu den geselligen Veranstaltungen ladet der Vorstand auch andere Kollegen ein, die sich bis zum 1. Juni anmelden.

**In Österreich verboten.** — Folgende zwei Bücher meldet die »Österr.-ung. Buchhändler-Correspondenz« als in Österreich verboten:

Rombach, Kurt: Meine grausame, süße Reitpeitsche. Enthüllungen einer Wiener Baronin. Verlag von Hermann Hartleb in Preßburg.

Essée, Fedor: Geschichte von der Birkenrute. Das Tagebuch einer Masseuse von Clara M. Verlag G. Grimm in Budapest.

**Gustav Schwetschke.** — Die Gebauer-Schwetschkesche Druckerei und Verlag hat den ersten Band eines großangelegten Werkes »Gustav Schwetschke, ein deutscher Humanist und Humorist des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Lebens- und Zeitbild von Eugen Schwetschke« erscheinen lassen. Das lebenswürdige Buch, in dem Sohnesliebe dem Vater eine warme Charakteristik widmet, gehört zu den Werken, in denen der deutsche Buchhandel seinen großen Persönlichkeiten mit dem eigenen vertrauten Mittel und Werkzeug würdige Denkmale errichten will. Schwetschkes Leben reichte von 1804 bis 1881 und war mit dieser politisch und kulturell reich bewegten Zeit dadurch besonders eng verbunden, daß er als Herausgeber des Hallischen Couriers fast